

Rathaus Leutershausen am Markt 1 - 3 Sitzungssaal 1. Stock

Tagesordnung der Stadtratssitzung vom Dienstag, den 22.07.2014 - 20.00 Uhr - Öffentliche Sitzung

Herr 1. Bürgermeister Heß stellt vor Beginn der Stadtratssitzung den Antrag die Tagesordnung um den Punkt "Kauf von Schutzanzügen für die FFW Frommetsfelden-Höchstetten" zu ergänzen.

Beschluss (19:0)

Die Tagesordnung wird um den o.g. Tagesordnungspunkt ergänzt.

1. Protokollgenehmigung

Sachverhalt:

Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Stadtratssitzung vom 08.07.2014 mit dem Zusatz bei Wünsche und Anfragen: Herr SR Bauer fragt nach, wann das neue Gewerbegebiet Ost vorgestellt wird. Dies wird in der nächsten Sitzung am 22.07.2014 durch Herrn Härtfelder vorgetragen.

Beschluss:

Das Protokoll der öffentlichen Stadtratssitzung vom 08.07.2014 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 19

Nein-Stimmen: 0

Persönlich beteiligt: 0

2. Vortrag Erweiterung Gewerbegebiet Leutershausen

Sachverhalt:

Mit Änderungsbeschluss vom 12.11.2013 wurde der Flächennutzungsplan der Stadt Leutershausen geändert und der Bebauungsplan Nr. 43 für das Gewerbegebiet "Leutershausen-Ost" aufgestellt. Für dieses Baugebiet ist eine Ausweisung als Mischgebiet im Nordwesten und der Rest als Gewerbegebiet gemäß §§ 6 und 8 Baunutzungsverordnung (BauNVO) vorgesehen. Mit der Erarbeitung der Planentwürfe wurde das Ing.-Büro Härtfelder aus Bad Windsheim beauftragt. Herr Härtfelder trug in der Sitzung zur Erweiterung des Gewerbegebietes folgendes vor.

GEWERBEGEBIET "LEUTERSHAUSEN-OST" Festsetzungen

1. MISCHGEBIET (MI)

- Grundflächenzahl (GRZ): 0,6

- Geschossflächenzahl (GFZ): 1,2

Bauweise:

- offene Bauweise (o) mit seitlichem Grenzabstand, Gebäude mit max. 50,0 m Länge sind zugelassen

- Traufhöhe: max. 7,0 m i.M., Firsthöhe: max. 10 m i.M.

Dachformen:

- Flachdach, Satteldach, Pultdach - Dachneigung: max. bis 45 Grad

Dachfarben:

- gedeckte Farbtöne: rot, ziegelrot, anthrazit

- 2- geschossige Büro- und Betriebsgebäude sind zulässig

- Bei Wohngebäuden: max. 0,50 m Kniestock zulässig

- Stauraum vor Garagen: mind. 5,0 m

- Einfriedungen: bis 1,80 m (Holzzäune zu öffentlichen Verkehrsflächen, Metall- oder Maschendrahtzäune zwischen den Angrenzern)

- Sockelmauerwerk: max. 0,30 m

Straßen mit / ohne Gehweg ??

2. GEWERBEGEBIET (GE)

- Grundflächenzahl (GRZ): 0,8

- Geschossflächenzahl (GFZ): 2,4

Bauweise:

- offene Bauweise (o) mit seitlichem Grenzabstand
- halboffene Bauweise: Gebäude über 50,0 m Länge sind zugelassen
- Traufhöhe: max. 9,50 m i.M., Firsthöhe: max. 12,0 m i.M.

Dachformen:

- Flachdach, Satteldach, Pultdach, Dachneigung: max. bis 25 Grad
- Dacheindeckung: Betondachsteine, Ziegel, Metaldach ??

Dachfarben: gedeckte Farbtöne: rot, ziegelrot, anthrazit, metallfarben ???

- Stauraum vor Garagen: mind. 5,0 m
- Einfriedungen: bis 2,0 m (Metallzäune, Holzzäune zu öffentlichen Verkehrsflächen, Metall- oder Maschendrahtzäune zwischen den Angrenzern)
- Sockelmauerwerk: max. 0,30 m
- Betriebsinhaberwohnungen sind zulässig.

Straßen mit / ohne Gehweg ??

3. Wärmenutzung/-versorgung Bebaungsplan Nr.: 43; Leutershausen Ost

Wärmenetz: TVU ca. 1000m³/d mit ca. 35 Grad C

- Wärmeleistung von 500 KW. Dies entspricht bei ca. 30 Watt/m²*a 16.000 m² Heizfläche
- Nutzung der Wärme in einer Betonkernheizung Vorlauftemperatur 28-30 Grad Nutzung des Wärmepotentials Bereitstellung von Wärme je m² verkaufter Grundstücksfläche Klassisches Feld der Stadtwerke

4. Variante 5

5. Sonstiges

- Ökologische Ausgleichsfläche von mindestens 1/3 der Gewerbefläche wird benötigt.
- Trennsystem wird bevorzugt, da es große Flächen im GE geben wird und das Oberflächenwasser wird vorgereinigt bevor es in die Kläranlage fließt.
- Gewerbegebiet und Kreisverkehr werden getrennt behandelt wegen den staatl. Zuwendungen.
- Straßenbreite ca. 6,5 m.
- Pflanzen und Einzäunung gehen zu Kosten der Eigentümer.
- Stromtrasse verläuft derzeit durch das Gewerbegebiet. Absprache mit N-Ergie notwendig, notfalls verlegen.

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt der Erweiterung des Gewerbegebietes Leutershausen Ost zu. Basis der weiteren Planung ist die Variante 5 (mit MI und GE).

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 19

Nein-Stimmen: 0

Persönlich beteiligt: 0

Weiteres Vorgehen: In der Septembersitzung (16. bzw. 30.) den Entwurf (Variante 5) billigen, Träger öffentlicher Belange beteiligen und öffentlich Auslegen.

3. Anschluss ST Wiedersbach an die Fernwasserversorgung

- Vergabe von Ingenieurvertragsergänzungen - Sanierung
- Kanalentwässerung (Lph 2-3) Betreuung TV - Untersuchung Kanal und
- Betreuung Baugrundgutachten

Sachverhalt:

Im Stadtrat wurde am 10.12.2013 beschlossen, den ST Wiedersbach 2014/2015 an die Fernwasserversorgung Mittelfranken anzuschließen. Hierzu wurde das Ing. Büro PfK aus Ansbach mit der Entwurfsplanung beauftragt. Bei den Erhebungen für diesen Planentwurf, d.h. bei der TV - Untersuchung stellte sich heraus, dass auch Teile der Kanalentwässerung sanierungsbedürftig sind. Die anrechenbaren Kosten für diese erforderliche Maßnahme werden vorläufig mit 260.000,- € angenommen.

Daraus ergibt sich eine Ingenieurvertragsergänzung von brutto 14.069,36 €. Ferner entstehen für die Betreuung der TV - Untersuchung und des Baugrundgutachtens zusätzliche Vertragsergänzungen.

Das Ing. Büro PFK hat hierfür ein Angebot in Höhe von brutto 6.872,25€ vorgelegt. Eine Überprüfung der Vertragsergänzungen durch das Ing. Büro PFK ergab keine finanziellen Änderungen. Eine ausführliche Begründung durch Herrn Muschler liegt dem Protokoll bei.

Beschluss:

Den Ingenieurvertragsergänzungen vom Ing. Büro PFK für die Sanierung der Kanalentwässerung in Höhe von brutto 14.069,36 €, sowie der Betreuung der TV-Untersuchungen und des Baugrundgutachtens mit Kosten von brutto 6.872,25 €, wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 14

Nein-Stimmen: 5

Persönlich beteiligt: 0

4. Billigung der Entwurfsplanung für die Baumaßnahme in Wiedersbach

(Anschluss an die Fernwasserversorgung, Breitbandverlegung und Kanalisierung) durch das Ing. Büro PFK

Sachverhalt:

Vortrag zur Wasserversorgung Wiedersbach:

- 1) Historie und Entwicklung der Wasserversorgung
- 2) Übersicht über gepl. Trinkwasserleitungen und Mischwasserkanalisation
- 3) Bestehende Verhältnisse Wasserversorgung
- 4) Geplante Wasserversorgung inkl. Mitverlegung des Breitbandkabels
- 5) Bestehende Verhältnisse der Mischwasserkanalisation
- 6) Kosten der Baumaßnahme
- 7) Zeitlicher Ablauf Ausführungen siehe Dateianlagen

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt der vorgestellten Entwurfsplanung des Ing. Büro PFK vom 08.07.2014 für die Wasserversorgung Wiedersbach zu. Das Ing.-Büro PFK soll einen Antrag auf Förderung bei der zuständigen Behörde stellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 14

Nein-Stimmen: 5

Persönlich beteiligt: 0

5. Vorlage der Jahresrechnung 2013 der Stadt Leutershausen

Sachverhalt:

Die Jahresrechnung liegt diesem Protokoll als Anlage bei.

Das Ergebnis des Verwaltungshaushalts beträgt 13.308.648,36 € und des Vermögenshaushalts 8.896.872,72 €.

Die Zuführung zum Vermögenshaushalt beträgt 755.385,08 €. Ein Soll-Fehlbetrag von 359.853,05 € ist entstanden.

Beschluss:

Die Vorlage der Jahresrechnung 2013 der Stadt Leutershausen nach Art. 102 Abs. 2 GO wird bestätigt. Sie wird dem Rechnungsprüfungsausschuss zur Durchführung der Rechnungsprüfung vorgelegt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 19

Nein-Stimmen: 0

Persönlich beteiligt: 0

6. Vorlage der Jahresrechnung 2013 der Vereinigten Stiftungen in der Stadt Leutershausen

Sachverhalt:

Die Jahresrechnung liegt diesem Protokoll als Anlage bei. Das Ergebnis des Verwaltungshaushalts beträgt 10.652,84 € und des Vermögenshaushalts 41.288,84 €. Die Zuführung zum Vermögenshaushalt beträgt 6.288,84 €. Ein Soll-Überschuss von 6.233,47 € ist entstanden.

Beschluss:

Die Vorlage der Jahresrechnung 2013 der Vereinigten Stiftungen in der Stadt Leutershausen nach Art. 102 Abs. 2 GO wird bestätigt. Sie wird dem Rechnungsprüfungsausschuss zur Durchführung der Rechnungsprüfung vorgelegt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 19

Nein-Stimmen: 0

Persönlich beteiligt: 0

7. Erneuerung der Messtechnik in der Kläranlage Leutershausen

Sachverhalt:

Die vorhandene Messtechnik in der Kläranlage ist altersbedingt teilweise nicht funktionsfähig. Insgesamt handelt es sich um drei Sauerstoffsonden zwei PH-Sonden und eine Leitfähigkeitssonde, die ersetzt werden sollen. Eine vorhandene Sonde ist bereits defekt und es ist anzunehmen, dass die weiteren ebenfalls zeitnah ausfallen. Durch die Messtechnik kann die Reinigung des Wassers überwacht werden und das Gebläse für die Belüftung gesteuert werden. Ansonsten müsste das Gebläse durchgehend auf voller Leistung betrieben werden, was zu einem hohen Stromverbrauch und Verschleiß führen würde. Aus diesem Grund wurden von der Kläranlage drei Angebote für die Erneuerung der Messtechnik in den Belebungsbecken eingeholt.

SHL Laborbedarf, Neckarwestheim 11.157,44 €

xxxxxxxxxx, Weilheim 15.758,99 €

xxxxxxxxxx, Rohr 18.379,85 €

Die Messtechnik ist beliebig erweiterbar und kann auch nach einer Sanierung der Kläranlage verwendet werden.

Beschluss:

Das Angebot der Firma SHL Laborbedarf zum Preis von 11.157,44 € für die Erneuerung der Messtechnik in der Kläranlage Leutershausen wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 19

Nein-Stimmen: 0

Persönlich beteiligt: 0

8. Generalsanierung Gustav - Weißkopf - Mittelschule Leutershausen

Ausführung des Bodenbelags in der Aula

Sachverhalt:

In der Aula der Mittelschule ist ein schwarzer Werksteinplattenbelag vorhanden, dadurch wirkt diese Räumlichkeit sehr dunkel. Deshalb wurde von der Schulleitung gewünscht und von Architekt Drysch vorgeschlagen, den vorh. Boden mit weißen Fliesen zu belegen (wie in der Mensa ausgeführt).

Architekt Drysch legte nun hierfür einen Kostenvoranschlag mit 95.675,00 € vor. Nachdem diese Maßnahme laut Förderbescheid, der Regierung von Mittelfranken, nicht zu den förderfähigen Kosten gezählt werden kann, müssten diese Kosten gesamt von der Stadt getragen werden.

Beschluss:

Es wird zugestimmt, dass der Boden in der Aula der Gustav - Weißkopf- Mittelschule nicht mit neuen weißen Fliesen belegt wird, da der vorgelegte Kostenvoranschlag den hierfür vor -gesehenen Kostenrahmen weit übersteigt. Es wird vorgeschlagen die Aula mit LED's zu beleuchten und den Boden mit Pflegemittel zu behandeln.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 19

Nein-Stimmen: 0

Persönlich beteiligt: 0

9. Bestellung von fünf Stadtratsmitgliedern in den gemeinsamen Vergabeausschuss der am Projekt "Kläranlage" beteiligten Gemeinden (Auswählen des Planungsbüros)

Sachverhalt:

Am 09.07.2014 haben sich die Gemeinderäte von Aurach, Dombühl, Buch am Wald und der Stadtrat Leutershausen in einer gemeinsamen Ratssitzung mit dem Stand der Planung für den eventuellen Bau einer gemeinsamen Kläranlage am Standort Leutershausen befasst.

Bereits im Gange ist im Zuge einer europaweiten Ausschreibung die Suche nach einem Ingenieurbüro, das genaue Zahlen zur Entscheidungsfindung vorlegen soll.

Im Zuge der gesetzlich vorgeschriebenen europaweiten Ausschreibung der Planung für die künftige Abwasserreinigung haben sich 14 Planungsbüros beworben. Mit acht dieser Büros sollen zunächst weitere Gespräche geführt werden. Hierbei solle letztlich das in Frage kommende Ingenieurbüro die genauen Kostengrundlagen für drei Varianten liefern. Nämlich für den Bau einer gemeinsamen Kläranlage, den Bau einzelner Abwasserreinigungsanlagen in den drei Kommunen, wobei im Fall Leutershausen eine Sanierung untersucht wird und die Variante der Sanierung der bestehenden Einrichtung in Leutershausen mit Anschluss der drei Nachbargemeinden.

Um das infrage kommende Planungsbüro auszusuchen wird im Vorgriff auf eine Verbandsversammlung ein gemeinsamer Vergabeausschuss gebildet. Danach würden sechs "Verbandsräte" einschließlich des Bürgermeisters aus Leutershausen kommen.

Beschluss:

Der Stadtrat entsendet den 1. Bürgermeister und fünf Stadträte in den Vergabeausschuss. Dies sind die Stadträte Bauer Gerhard, Härpfer Thomas, Kapp Harald, Münich Christian, von Eyb Markus

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 19

Nein-Stimmen: 0

Persönlich beteiligt: 0

10. Kauf von Schutzanzügen für die FFW Frommetsfelden - Höchstetten

Sachverhalt:

Die FFW Frommetsfelden-Höchstetten besitzt derzeit keine zulässigen Schutzanzüge mehr. Zusätzlich sind 15 neue Feuerwehrleute dazugekommen. Um an einem Einsatz teilzunehmen werden 28 Schutzanzüge benötigt.

28 Schutzhelme in Höhe von insgesamt 2.500,-€ wurden bereits bestellt.

Beschluss: Der Stadtrat stimmt dem beabsichtigten Kauf der 28 Schutzanzüge in Höhe von ca. 6.000,- € von der Firma Vogel zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 19

Nein-Stimmen: 0

Persönlich beteiligt: 0

11. Mitteilungen

Sachverhalt:

Der Stadt Leutershausen wurde ein Schreiben der Bayerischen Staatsbibliothek, Landesfachstelle Nürnberg übersandt, indem die Stadtbibliothek Leutershausen für ihre erfolgreiche Bibliotheksarbeit lobend erwähnt wurde. Die erfolgreiche Bibliotheksarbeit lässt auf eine aktive, engagierte und kundenorientierte Bibliotheksarbeit schließen. Die Stadtbibliothek konnte ihre Entleihungen um 47,1 Prozent steigern.

12. Wünsche und Anfragen

Sachverhalt:

1. SR Wachmeier erinnert noch an die Behandlung der Rechnungsprüfung für 2012.
2. SR Bauer schlägt vor, dass der Stadtrat die Kläranlage einmal gemeinsam unter der Führung des Klärmeisters Wellhöfer besichtigen sollte.
3. SR Schönecker erkundigte sich, wann der Antrag der ALL vom 12.07.2014 (Vorstellung und Erläuterung der Rechnungsprüfungsstelle zur Haushaltsvorlage 2014 vom 21.05.2014) beantwortet/erläutert wird.
4. SR Fragner erinnerte an die Straßenschäden im Bereich Brunst und Eckartsweiler.
5. SRin Thum-Wolf fragt nach der Abrissgenehmigung des Käferhauses und wann es abgerissen werden soll.
6. SR Domscheit erkundigt sich nach den Schultoiletten.
7. SRin Lechler möchte gerne wissen, wie weit es mit der Bushaltestelle an der Schule steht.

Antworten:

1. Wird am 16.09.2014 bei der Stadtratssitzung auf die Tagesordnung gesetzt.
2. Es wird ein Termin mit Herrn Wellhöfer vereinbart und mitgeteilt.
3. Nach Rücksprache zwischen SRin Lechler und Herrn Weber am 15.07.2014 wird dieser Punkt am 29.07.2014 bei der Sitzung des HFA behandelt.
4. Schäden wurden an den Bauhof gemeldet.
5. Abrissgenehmigung für das Käferhaus ist eingegangen und das Käferhaus soll dieses Jahr noch abgerissen werden. 26.000,- € sind in 2014 noch verfügbar. Angebote für Abbruch werden noch eingeholt.
6. Herr Schneider wird mit dem Hausmeister die Schultoiletten besichtigen, reinigen lassen und notfalls Schäden durch eine Firma/Bauhof beseitigen lassen.
7. Ist in Bearbeitung. Herr Schneider hat bereits Kontakt mit Herrn D. Rührschneck aufgenommen.